

GPC-REGELN UND HANDBUCH

12. APRIL 2026



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Allgemeines Wiegeformular	4
Wie man eine Frucht misst	5
GPC-Wiegen aller Früchte, Sichtprüfung	9
Artikel I Wiegeveranstaltungen und Vereine/Gruppen	11
Artikel II Früchte und Züchter	12
Artikel III Auszeichnungen	15
Artikel IV Wiegetermine und Kilometeranforderungen	15
Spezifische Bewertungskriterien	16
Atlantic Giants und Squash	
Howard-Dill-Preis	21
Bushel Gourd Regeln	23
Field Pumpkin Regeln	23
Long Gourd Regeln	25
Marrow Regeln	27
Tomaten Regeln	30
Early Tomato Weigh Off	30
Wassermelonen Regeln	35

Dieses offizielle GPC-Handbuch ersetzt hiermit alle vorherigen Versionen von Handbüchern.

Dieses GPC-Handbuch wird jährlich vom GPC-Committee überprüft und bei Bedarf überarbeitet.



Leitbild:

Die Mission des Great Pumpkin Commonwealth (GPC) ist es, das Hobby des Anbaus von Riesenfrüchten und -gemüse weltweit zu fördern, indem:

- ***setzt Fair Play/Kameradschaft und gegenseitige Höflichkeit zu jeder Zeit voraus;***
- ***Festlegung von Standards und Vorschriften zur Sicherstellung der Qualität von Früchten und Gemüse; und***
- ***Fairness im Wettbewerb, Anerkennung der Leistungen, Kameradschaft und Weiterbildung für alle teilnehmenden Züchtern und Wiegeveranstaltungen.***

Was wir heute anbauen, wird morgen noch größer werden.

Einführung

Der GPC steht für fairen und gleichberechtigten Wettbewerb für alle teilnehmenden Züchter und Veranstaltungen. Im Folgenden finden Sie die Regeln und Bestimmungen für den Wettbewerb auf GPC-zertifizierten Veranstaltungen.

Dieser Leitfaden soll Ihnen bei Ihrer Wiegeveranstaltung helfen. Wir haben versucht, alle häufig gestellten Fragen zu beantworten und Ihnen hilfreiche Hinweise zur Durchführung Ihrer Veranstaltung zu geben.

Manche Veranstaltungsorte bieten eine Voranmeldung für ihre Wiegewettbewerbe an; dies ist eine Option, die jeder Veranstaltungsort nutzen kann, um die Anzahl der Teilnehmer zu ermitteln.

Jede Website kann unser Beispiel-Eingabeformular verwenden und es nach belieben anpassen. Es basiert auf dem Dateneingabeprogramm von BigPumpkins.com (BP), was die Dateneingabe vereinfacht.

Dieses Formular finden Sie auf Seite 4 dieses Handbuchs. Der Link zur BP-Software wird vor dem Wettbewerb von Ken über BP an den zuständigen Ansprechpartner vor Ort gesendet.

Es ist von großem Vorteil, über alle korrekten Informationen zum/zu den Züchter(n) und seinen/ihren Früchten zu verfügen. Es wird empfohlen, alle Felder auszufüllen, um prägnante Informationen zum Ergebnis zu erhalten.

BEISPIEL FÜR EIN ANMELDEFORMULAR FÜR DAS WIEGEN

Grower Information	
** First Name:	
** Last Name:	
Address:	
** City:	
Country:	
State/Province:	
** Postal Code:	
** Required	
Entry Information	
** Class:	Pumpkin Squash Long Gourd Tomato
(choose one)	Watermelon Field Pkn.
Weight:	
Exhibition Only?	☐
DMG?	☐
Seed (Mother):	
Pollinator (Father):	
Date Seed Started:	
Date Set Outside:	
Date Pollinated:	
Date Removed:	
Number Lobes:	
Plant Size:	Square Feet
Vine Type:	Main.....Secondary...
(choose one)	
Feet on Vine:	
Notes:	
☐ Side-to-Side ☐ End-to-End ☐ Circumference ☐ Total OTT ☐ Est. Weight ☐ % Chart	
Measurements (inches):	
*Measurements will be made by weighoff crew *	

Ich gewährleiste die Qualität meiner eingereichten Früchte, indem ich den Geist der Fairness im Wettbewerb und der Kameradschaft bestätige und alle Regeln und Vorschriften des GPC einhalte.

Ich habe diesen Kürbis vom Auspflanzen bis zur Ernte gehegt und gepflegt.

Unterschrift des Züchters_____

Unterschrift(en) der Juroren_____

Wie man eine Frucht misst

Die Maße des Kürbisses sollten ebenfalls erfasst werden. Wir verwenden das Drei-Wege-Messsystem zur Bestimmung des geschätzten Gewichts. Hier ist die Aufschlüsselung mit Abbildungen.

Um das Gewicht Ihres Kürbisses zu berechnen, benötigen Sie drei Messungen in Zoll oder Zentimeter.

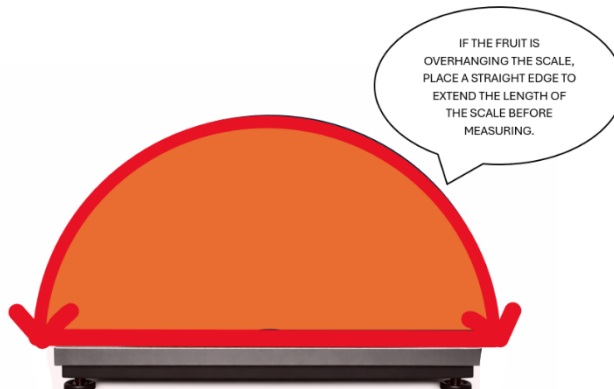


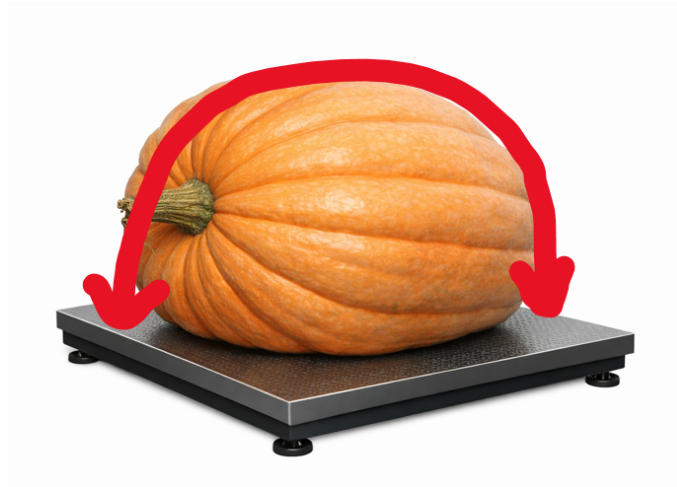
Messung 1: Umfang

Die Umfangsmessung sollte an der Stelle mit dem größten Umfang erfolgen; diese Stelle verläuft nicht immer parallel zur Waage. Sie kann oberhalb oder unterhalb des Stiels und oberhalb oder unterhalb der Blüte liegen. Bei den meisten großen Kürbissen befindet sich der größte Umfang nicht auf Höhe des Stiels oder der Blüte. Der größte Umfang ist für eine möglichst genaue Gewichtsschätzung erforderlich, da die meisten Umfangsmessungen, die zur Ermittlung der Gewichtsformeln verwendet wurden, auf dem größten Umfang basieren.

Hier finden Sie Videos zur Messung des OTT. [Video 1](#) [Video 2](#)

Bei den nächsten beiden Messungen sollte, falls die Frucht über die Plattform hinausragt, ein Lineal verwendet werden, um die Länge der Plattform vor der Messung zu verlängern.





Messung 2: Blüte bis Stiel

Platzieren Sie das Maßband an der Stängelseite der Pflanze und an der Blütenseite an die Plattform. Messen Sie den Abstand zwischen den beiden Kontaktpunkten der Plattform.



Messung 3: Seite zu Seite

Legen Sie das Maßband senkrecht zum Stängel an der breitesten Stelle des Kürbisses an. Platzieren Sie das Maßband an beiden Seiten der Plattform an der breitesten Stelle. Messen Sie den Abstand zwischen den beiden Auflagepunkten.

Addieren Sie die drei Messwerte, um das Gesamtgewicht zu ermitteln. Der addierte Wert und das dazugehörige geschätzte Gewicht finden Sie in den Gewichtstabellen für Kürbisse. Siehe [GPC-Kürbisgewichtsrechner](#).

Eine Waage für den Tag des Wiegens besorgen und die Früchte wiegen

Dies ist der mit Abstand wichtigste Gegenstand, den Sie bei der Wiegeveranstaltung benötigen.

Im Allgemeinen werden Früchte von der kleinsten zur größten gewogen. Jede Frucht wird mit einem Gabelstapler oder einem ähnlichen Gerät zur Waage gebracht. Um ein genaues Gewicht und faire Vergleiche zu gewährleisten, müssen alle Hebe- und Transportmittel entfernt werden, sobald die Früchte auf der Waage liegen. Dazu gehören Heberinge, Befestigungsbänder und Hebeplanen. Nur die nackten Früchte auf der Plattformwaage werden für das offizielle Gewicht berücksichtigt. Eine zertifizierte Waage ist eine, die von einer offiziellen zertifizierten Stelle geprüft und zertifiziert wurde und einen gültigen Zertifizierungsaufkleber oder entsprechende Zertifizierungsdokumente aufweisen muss. Waagen, die von anderen qualifizierten Stellen für kommerzielle Zwecke, wie z. B. „eichfähig“, zertifiziert wurden, sind ebenfalls zulässig.



Es wird empfohlen, die Waage mit einer Digitalanzeige auszustatten, damit die Zuschauer das Gewicht der daraufgelegten Früchte sehen können.

Alle Standorte sollten eine Plattformwaage mit den Maßen 1,20 m x 1,20 m oder größer verwenden, die waagerecht auf einem festen, stabilen Untergrund steht. Jegliche andere Ausrüstung auf der Waage ist nur zulässig, wenn sie fest installiert und im Rahmen der Waagen Zertifizierung entsprechend zertifiziert ist.

Die GPC bevorzugt eine Waage, die auf 0,5 Pfund (~ 0,25 kg) kalibriert ist; Gewichte in 1-Pfund-Schritten (~ 0,5 kg) sind akzeptabel, aber nicht erwünscht.

Die meisten Betriebe mieten diese Waagen von einem lokalen Unternehmen und lassen sie von diesem aufbauen. Es wird außerdem empfohlen, dass während der Wiegeveranstaltung vorsichtshalber ein Mitarbeiter des Unternehmens anwesend ist, falls es zu Problemen mit der Waage kommt. Sollte kein Mitarbeiter anwesend sein können, notieren Sie sich unbedingt die Notfallnummer.

Wenn Sie die Waage erhöht aufstellen, achten Sie darauf, dass sie auf einer sehr stabilen und festen Unterlage steht, da sie einen sicheren Halt benötigt. Die gleiche Sorgfalt ist beim Aufstellen der Waage auf dem Boden geboten, um sicherzustellen, dass sie auf einem sehr stabilen Untergrund steht.

Hier ist ein Video zur Waagen Zertifizierung: [Video 3](#)

Entladen der Früchte

Die Bereitstellung mindestens eines Gabelstaplers und eines Hebegurtes ist unerlässlich, da zahlreiche Teilnehmer gleichzeitig eintreffen werden. Es empfiehlt sich, die Früchte abzuladen, sobald der Züchter sich registriert und die empfohlene Inspektion durchgeführt hat.

Um den Maschinenführern beim Transport der Früchte vor Ort zu helfen, sehen Sie sich bitte dieses Video an:

[Video 4](#)

Hier sind einige Videos, die Ihnen bei der Organisation Ihrer Veranstaltung

helfen:

[Video 5](#)

[Video 6](#)

[Video 7](#)



GPC-Wiegekontrolle – Sichtprüfung

Die GPC hat derzeit Vorschriften bezüglich Fremdstoffen und chemischen Rückständen erlassen. Es liegt in der Verantwortung der Wiegeveranstaltung und des Züchters, alle GPC-Vorschriften einzuhalten, um die Sicherheit aller Beteiligten bei der Veranstaltung zu gewährleisten. Bei Nichteinhaltung der Wiegeregeln können Verantwortliche mit voller Unterstützung der GPC Anmeldungen ablehnen oder disqualifizieren. Die Entscheidungen der Jury sind endgültig, die GPC behält sich jedoch das Recht vor, bei Regelverstößen Änderungen vorzunehmen.

Veranstaltungen, die sich nicht an die GPC-Regeln halten, müssen mit einem Eingreifen der GPC rechnen und riskieren bei wiederholten Verstößen den Verlust ihrer GPC-Zulassung .

UNBEDINGT BEACHTEN: Richtlinien für Sichtprüfungen und Präsentation

Vor dem Entladen sollte eine Sichtprüfung erfolgen.

Prüfungskriterien

1. Alle Anmeldungen müssen sauber und frei von Fremdstoffen oder chemischen Rückständen sein.
2. Alle Anmeldungen müssen bei Ankunft zum Entladen unbedeckt und zugänglich sein und müssen auch nach dem Transport unbedeckt bleiben, damit auch die Zuschauer sie besichtigen können.
3. Alle Anmeldungen werden vor dem Abladen von einem Verantwortlichen oder einer beauftragten Person, die unter der Leitung und im Auftrag des Koordinators vor Ort handelt, einer Sichtprüfung unterzogen.
4. Alle Anmeldungen, bei denen chemische Rückstände festgestellt werden, werden nicht entladen. Diese Regel gilt für alle Klassen.

5. Werden Rückstände festgestellt, wird der Züchter abgewiesen oder zur Reinigung geschickt:
 - a. Nach Abschluss der Reinigung kann der Züchter zum Entladen zurückkehren, um vor dem Entladen erneut kontrolliert zu werden.
 - b. Nach Freigabe kann die Frucht entladen werden, sofern alle anderen Anforderungen erfüllt sind.
6. Führt die Nachprüfung zur Disqualifizierung, hat der Züchter das Recht, eine Entscheidung durch das gesamte Team und den Koordinator der Veranstaltung zu verlangen.
7. Sobald die Früchte abgeladen sind, geht die Kontrolle an den Standortkoordinator über.
8. Anschließend erfolgt eine eingehendere Prüfung durch die Verantwortlichen vor Ort, um etwaige Gründe einer Disqualifizierung festzustellen.
9. Nach dem Abladen ist das Aufstellen von Sonnenschutzvorrichtungen oder das Befeuchten nicht mehr gestattet.
10. Bei manchen Veranstaltungen darf die Wasserversorgung so lange an den Früchten bleiben, bis diese auf die Waage gebracht werden. Sobald der Stiel jedoch auf das Mindestmaß abgeschnitten wird, muss das Wasser entfernt werden.

Diese Checkliste sollte allen Verantwortlichen und den Koordinatoren der Wiegeveranstaltung zur Verfügung gestellt werden und von diesen verstanden werden.

Eine vollständige Auflistung aller Wiegeregeln finden Sie im Wiegehandbuch und in den Standortregeln unter <https://gpc1.org> werden.



Artikel I Wiegestandort und Vereine/Gruppen

1. Ein Wiegestandort ist der tatsächliche Ort, an dem eine von der GPC genehmigte Wiegeveranstaltung stattfindet.
2. Am Wiegestandort muss ein Vertreter zur Verfügung stehen, den das GPC-Exekutivkomitee kontaktieren kann. Diese Person fungiert als offizieller GPC-Vertreter.
3. Die von der GPC genehmigte Durchführung einer offiziellen GPC-Wiegeveranstaltung darf nicht von dem offiziellen Standort verlegt werden, es sei denn, der Standortvertreter und das GPC-Exekutivkomitee erteilen ihre Zustimmung.
4. Der Wiegestandort trägt die jährliche GPC-Registrierungsgebühr. Ein Club/eine Gruppe kann die Gebühr zwar übernehmen, die Verantwortung liegt aber letztendlich bei dem Wiegeort/Wiegeveranstaltung.
 - a. Für die nördliche Hemisphäre sind die Registrierungsgebühren zusammen mit den entsprechenden Unterlagen bis zum 1. Mai desselben Kalenderjahres fällig, in dem die Wiegeveranstaltung stattfinden soll.
 - b. Für die südliche Hemisphäre ist der Stichtag der 1. Dezember.
 - c. Für die nördliche Hemisphäre sind die Gebühren für bestehende Standorte sowie für etwaige Änderungen bis zum 1. Mai desselben Kalenderjahres fällig, in dem die Wiegeveranstaltung stattfinden soll.
 - d. Für die südliche Hemisphäre ist der Stichtag der 1. Februar.
 - e. Für alle nach Ablauf der Frist eingegangenen Registrierungen wird eine Verspätungsgebühr von 50 US-Dollar erhoben.
 - f. Der Vorstand behält sich das Recht vor, die Annahme von Ergebnissen für die GPC Awards und die Anerkennung zu verweigern, wenn die Fristen nicht eingehalten werden.
 - g. Alle Preise werden auf Grundlage des Kalenderjahres vergeben.
5. Der GPC schreibt vor, dass alle von ihm genehmigten Wiegeveranstaltungen für alle teilnehmenden Züchter zugänglich sein müssen. Jede Veranstaltung kann eine eigene Anmeldegebühr erheben, sofern diese für alle teilnehmenden Züchter gleich ist. Auch die Preisgelder kann jede Veranstaltung selbst festlegen, solange die Hauptpreise allen teilnehmenden Züchtern zur Verfügung stehen. Die Hauptpreise umfassen den Großteil des gesamten Preisgeldes und der Sachpreise für alle teilnehmenden Züchter. Die Veranstaltungen können nach eigenem Ermessen zusätzliche regionale Boni anbieten, deren Wert die Hauptpreise jedoch nicht übersteigen darf.
 - a. Die GPC-Regeln werden hinsichtlich Gewichts, Fruchtqualität, Waagen Zertifizierung und Farbe, wie hier dargelegt, strikt durchgesetzt.

- b. Jede Veranstaltung ist für die Bereitstellung der Juroren verantwortlich. Es wird empfohlen, mindestens drei (3) und höchstens fünf (5) Juroren einzusetzen. Mindestens einer muss ein GPC-zertifizierter Juror sein (vorbehaltlich der Programmumsetzung).
 - c. Die Juroren für das Wiegen setzen sich aus einer beliebigen Kombination der folgenden Personen zusammen: Vereins-/Züchtervertreter, Standortkoordinator, Standortvertreter, erfahrene Züchter oder entsprechend geschulte Personen.
 - d. Alle Juroren sind verpflichtet, die Regeln vollständig zu kennen. An jedem Austragungsort muss eine aktuelle Fassung der Regeln gut sichtbar ausliegen, damit jeder sie einsehen kann.
 - e. Wenn die Anwesenheit eines Jurors in Frage steht oder dieser am Tag der Wiegung nicht anwesend sein kann, wird er aus dem Jurorenkreis ausgeschlossen, und an seiner Stelle wird ein anderer Juror gemäß den oben genannten Richtlinien ernannt.
- 6. Kürbisvereine/-gruppen sollen den Veranstaltungsort bei der Durchführung eines von der GPC genehmigten Veranstaltung unterstützen und dabei die Integrität der GPC und des Veranstaltungsortes wahren.
- 7. Der Vertreter des Vereins/der Gruppe und der Standortkoordinator sind für die Erfassung der Anmeldungen, der Gebühren, der Gewichte, der Maße sowie weiterer Informationen zuständig, die von der GPC und vom Ort des Wiegens als notwendig erachtet werden.
- 8. Der Standortkoordinator ist primär dafür zuständig, neue Wiegeveranstaltungen bei der Erstellung der erforderlichen Antragsunterlagen für die GPC-Registrierung zu unterstützen und die fristgerechte Zahlung der Gebühren sicherzustellen. Bestehende Wiegen werden regelmäßig kontaktiert, um die rechtzeitige Zahlung der Gebühren zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Veranstaltungen mit dem Regelwerk einverstanden sind.
- 9. Der/Die Vereins-/Gruppenvertreter/in ist die direkte Verbindung zwischen der GPC und den Züchtern. Die gesamte Kommunikation zwischen den Züchtern und der GPC sowie zwischen der GPC und den Züchtern läuft über diese Person.
- 10. Ein Standortvertreter ist für die Wahrung der Interessen des Wiegestandorts zuständig. Diese Person sollte entweder beim Wiegestandort angestellt sein oder die Befugnis haben, die Interessen des Wiegestandorts selbst zu vertreten.
- 11. Die Standortkoordinatoren, die Vertreter der Vereine/Gruppen und die Standortvertreter arbeiten als Team zusammen, um sicherzustellen, dass jeder Wiegestandort den Züchtern, dem Standort und dem GPC so entgegenkommt wie möglich und dabei die Werte des fairen Wettbewerbs wahrt.
 - a. Alle Züchter müssen die Regeln und Vorschriften des jeweiligen GPC - Wiegestandorts, an dem sie teilnehmen möchten, einhalten. Zusätzliche Regeln des GPC-Standorts müssen für alle teilnehmenden Züchter gleichermaßen gelten.
 - b. Die oben genannten Vertreter sind zudem dafür verantwortlich, die Unversehrtheit der Früchte sicherzustellen und zu gewährleisten, dass die Waagen vor dem Wiegen von einem anerkannten Mess- und Eichunternehmen oder einer staatlichen Behörde geeicht wurden.

Artikel II Früchte und Züchter

- 1. Die Frucht muss vom Züchter oder Team persönlich angemeldet werden. Im Notfall, wenn der Züchter oder das Team nicht anwesend sein kann, um die Frucht anzumelden, entscheiden der Koordinator vor Ort, der Vertreter des Vereins/Züchtervertreter der Veranstaltungsleitung über die Rechtmäßigkeit der Abwesenheit des Züchters oder Teams.
 - a. Als „Züchter“ wird eine Person bezeichnet, die den gesamten Prozess vom Pflanzen bis zur Ernte begleitet und gepflegt hat.

- b. „Team“ bezeichnet zwei Züchter, die gleichermaßen zur Pflege einer Frucht-/Gemüsepflanze beitragen, die am **selben Standort angebaut** und **gemeinsam ausgestellt wird**.
- 2. Alle Früchte, die dem GPC zur Auszeichnung und Anerkennung vorgelegt werden, müssen auf einer geeichten Waage gewogen werden, wobei sich ausschließlich die Früchte auf der Waage befinden. Früchte, die mit einer Plane, Palette oder einem anderen Hebegerät gewogen werden, werden als inoffizielles Gewicht oder „EXH“ eingestuft.
- 3. Bei der Wiegung von Früchten sind keine Fremdstoffe (z. B. Fungizide, Dichtungsmittel, Schalenzusätze usw.) zulässig.
- 4. **Zum Zeitpunkt der Beurteilung und Vermessung der Früchte, müssen die Ranken bis auf 1 Zoll (2,5 cm) über dem Stiel der Früchte zurückgeschnitten werden.**
- 5. Stiel
 - a. Der Stiel selbst wird, wie unten erläutert, für die Beurteilung nicht relevant sein.
 - b. Die Juroren dürfen Teile des Stängels zur genaueren Untersuchung entfernen.
- 6. Die Frucht muss gesund, intakt und unbeschädigt sein.
 - a. Die Frucht muss frei von Fäulnis sein.
 - b. Die Frucht muss frei von Löchern oder Rissen die bis ins Innere der Frucht gehen sein.
 - c. Kleinere, beschädigte Stellen sind akzeptabel, wenn sie auf natürliche Weise mit neuer Rinde überwachsen sind, auch bekannt als natürlicher Schorf oder neue Hornhaut.



Beispiel für verheilte oder verkrustete Stelle



Tierbisse

Das obige Bild zeigt späte Mäusebisse an der äußeren Schale. Dieser Schadensgrad ist akzeptabel, da er das Fruchtfleisch nicht wesentlich beeinträchtigt und keine Fraßgänge in die Frucht bestehen.

- a. Die Juroren behalten sich das Recht vor, Risse und Löcher zu untersuchen sowie weiche Stellen auszuschaben, um die Zulässigkeit der Früchte zu prüfen . Bevor die Juroren diese Maßnahmen ergreifen, muss der Züchter die Befugnis erteilen.
 - b. Die Bewertung muss abgeschlossen sein, bevor eine Frucht offiziell gewogen wird.
 - c. Wird die Prüfung einer Frucht verweigert, wird diese Frucht nur als Ausstellungsstück eingestuft (EXH).
 - d. **Die GPC verlangt von den Preisrichtern vor Ort nicht, dass sie sich bei der Begutachtung mit irgendeinem Körperteil unter die Früchte begeben.**
7. Die GPC berücksichtigt pro Züchter oder Team nur eine Frucht für die Berechnung der top zehn Durchschnittswerte berücksichtigen.
 - a. Alle anderen Früchte als die eine offizielle des Züchters werden als „EXH “ für legale Früchte und als „DMG“ für illegale Früchte eingetragen.
 - b. Wenn ein Züchter oder ein Team mehrere Früchte einreichen möchte, muss er sich vor dem Wiegetag mit dem/den Vertreter(n) des Standorts in Verbindung setzen, um sicherzustellen, dass der Standort die Anzahl der Früchte annehmen kann.
 - c. Werden mehrere Früchte von der Veranstaltung akzeptiert, muss die offizielle Frucht vor dem Wettbewerb definiert werden.
 8. Bei einem GPC-Wettbewerb wird keine Frucht zugelassen, wenn dieses Frucht zuvor bereits bei einem anderen Wettbewerb teilgenommen hat.

Artikel III Auszeichnungen

1. Nur die schwerste Frucht pro Klasse von einem Züchter oder Team erhält eine GPC-Auszeichnung.
2. Die GPC vergibt nur eine Auszeichnung pro fester Adresse und Kategorie. Eine feste Adresse ist definiert als ein Grundstück, das von Züchtern und/oder Teams für den Anbau ihrer Früchte genutzt wird.
3. Im Falle eines Gleichstands von zwei oder mehr Plätzen erhalten alle gleichplatzierten Anmeldungen die gleiche Auszeichnung, wobei die Summe der Platzierungen der gleichplatzierten Einträge entspricht.
4. GPC-Auszeichnungen (d. h. Jacken) werden pro Züchter (bei einer Teamteilnahme) an maximal zwei Personen vergeben. Die Vergabe dieser Auszeichnungen liegt im Ermessen der GPC, das sich das Recht vorbehält, die Auszeichnungen nach eigenem Ermessen zu verteilen.
5. Eine Frucht muss an einem der zugelassenen Wiegeorte am festgelegten Wiegetermin gewogen werden, damit die Frucht für die GPC-Auszeichnungen in Frage kommt.
6. Die GPC erkennt nur Ergebnisse an, die vor dem 30. November in die Datenbank „GPC Weigh-off Results“ auf BigPumpkins.com zur öffentlichen Ansicht eingetragen wurden.

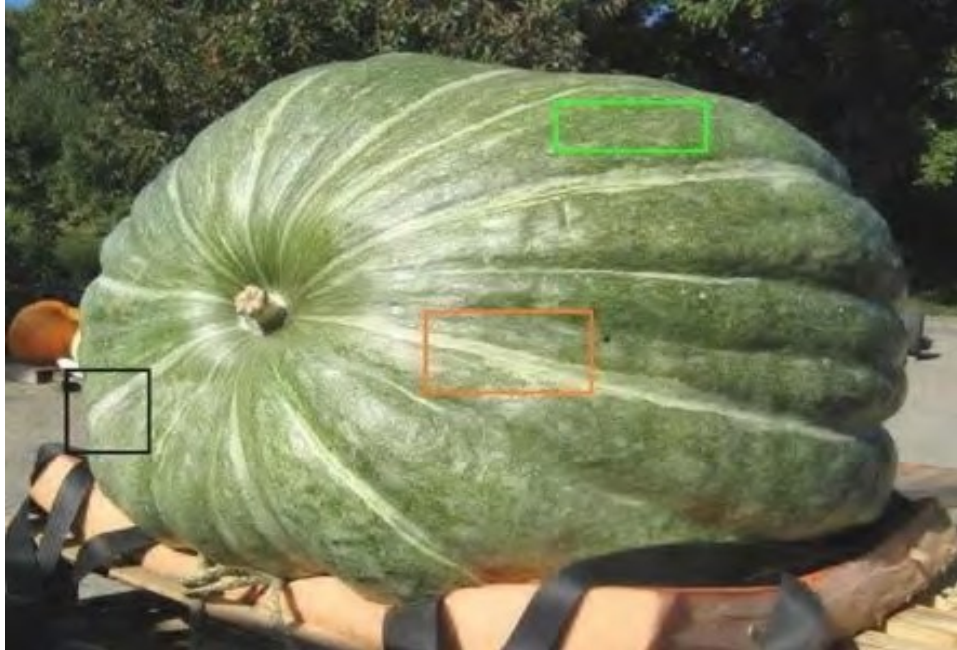
Artikel IV Wiegetermine und Kilometeranforderungen

1. Die GPC sieht einen Erfassungszeitraum vor. Der Erfassungszeitraum beginnt am 1. Februar und endet am 31. Oktober.
2. Zwischen Wiegeveranstaltungen gilt keine Mindestentfernung . Das GPC- Komitee entscheidet unabhängig von der Entfernung zwischen den Standorten und dem Kalenderdatum, wo und wann solche Wiegeveranstaltungen zugelassen werden .
3. Alle Terminänderungen, die sich auf das Kalenderjahr beziehen, müssen dem GPC-Komitee mindestens drei (3) Monate vor dem Wiegen mitgeteilt werden. Findet Ihr Wiegen beispielsweise traditionell am ersten Samstag im Oktober statt, bedarf eine Verlegung auf einen anderen Tag der Genehmigung.
4. Alle Ausweichtermine müssen vor der Durchführung dem GPC- Komitee zur Genehmigung vorgelegt werden. Alle Veranstaltungsorte müssen alle erforderlichen Vorkehrungen für faire Bedingungen und schlechtes Wetter treffen. Ausweichtermine kommen nur im Notfall zum Einsatz, nachdem das GPC- Komitee die Genehmigung erteilt hat, den Termin auf den Ausweichtermin zu verschieben.
5. Die Great Pumpkin Commonwealth und dessen offiziell genehmigten Veranstaltungen haften nicht für Entschädigungen, Verluste, Schäden oder Verletzungen von Personen, Früchten oder persönlichem Eigentum.

Spezifische Beurteilungskriterien

Regeln für AG Riesen Kürbisse und -squash

1. *Cucurbita Maxima* ist eine Sorte von Riesen Kürbissen und Squash, die wegen ihres Gewichts angebaut werden.
2. Die Ranken müssen bis auf 1 Zoll (2,5 cm) an den Stiel der Früchte zurückgeschnitten werden.
3. Die Frucht muss gesund, intakt und unbeschädigt sein.
 - a. Die Frucht muss frei von Fäulnis sein.
 - b. Die Frucht muss frei von Löchern oder Rissen sein, die in das Innere der Frucht reichen.
 - c. Die Frucht muss frei von Beschädigungen sein, die in irgendeiner Richtung größer als 3 Zoll sind, es sei denn, die beschädigten Stellen sind trocken und/oder verheilt.
 - d. Jede beschädigte Stelle, die **größer** als 3 Zoll (7,5 cm) in irgendeine Richtung ist, wird als beschädigt (DMG) eingestuft. Die Abmessungen der Beschädigung werden gemessen, nachdem gegebenenfalls das gesamte weiche Material mit einem Löffel entfernt wurde.
 - e. Wenn mehr als zwei weiche, beschädigte Stellen vorhanden sind, die entfernt werden müssen, wird der Kürbis disqualifiziert.
 - f. **Zeigt die beschädigte Stelle Anzeichen der Heilung gemäß Artikel II, so zählt sie nicht als beschädigte Stelle.**
 - g. Frische oberflächliche Schäden, die durch Hebegurte, Tiere oder Wachstumsrisse verursacht wurden, führen nicht zur Disqualifikation.
 - h. Kleinere, beschädigte Stellen sind akzeptabel, wenn sie auf natürliche Weise mit neuer Rinde überwachsen sind, auch bekannt als natürlicher Schorf oder neue Hornhaut.
 - i. **Die GPC verlangt von den Preisrichtern vor Ort nicht, dass sie sich bei der Begutachtung mit irgendeinem Körperteil unter die Früchte begeben.**
4. Squash werden wie folgt klassifiziert – 100 % der folgenden Farben oder Farbkombinationen: Grün, Blau und Grau. Berücksichtigt wird die Oberfläche der im Garten gewachsenen Früchte, abzüglich des Teils, der Bodenkontakt hatte oder sich in unmittelbarer Nähe zum Boden befand. Diese Fläche umfasst den Bereich zwischen den Rippen, um den Stiel herum und am Blütenansatz. Nicht berücksichtigt werden netzartige Strukturen (z. B. Cantalouping), Verfärbungen durch Bodennähe sowie leichte Streifen oder Flecken, die bei manchen Kürbissorten vorkommen. Flecken können weiß bis cremefarben oder beige bis bronzefarben erscheinen. Als Kürbisse gelten alle Früchte, die nicht als Squash klassifiziert sind.



Das obige Bild zeigt ein hervorragendes Beispiel für einen echten grünen Squash gemäß der Farbregel. Diese Frucht weist deutlich die in der Regel beschriebene Streifenzeichnung und Fleckenbildung auf.



Dieses Beispiel eines echten grünen Squash zeigt hellere Cantaloupe-Farben, einige Flecken und einige weiße Streifen, die akzeptabel sind.



Das obige Beispiel zeigt eine akzeptable Fleckenbildung auf der Oberfläche des Squash. Viele Squash haben einen grünen Stiel, der länger als der Stiel eines Kürbis sein kann .



Dieses Exemplar wurde nach den alten Regeln als Squash klassifiziert, würde aber aufgrund des Vorhandenseins von Orange heute als Kürbis eingestuft werden.



Obwohl diese Frucht Cantalouping Merkmale aufweist, schimmert deutlich Rosa/Orange durch und sie würde als Kürbis klassifiziert werden.



Bei diesem Exemplar schimmert das Weiß an der Oberseite der Rippen durch, nicht jedoch an der Basis; es würde daher als Kürbis klassifiziert werden.



Dieses Exemplar enthält außerdem viel zu viel Weiß/Creme und würde als Kürbis klassifiziert werden.

Faustregel: Wenn die Farbe der Frucht auch nur im geringsten fragwürdig ist, sollte es als Kürbis klassifiziert werden.



Der Howard-Dill-Preis

Diese prestigeträchtige und begehrte Auszeichnung ist **Howard Dill gewidmet**, bekannt als der „Vater des Riesen Kürbisanbaus“ aus Windsor, Nova Scotia. Seine Liebe zu großen, schönen orangefarbenen Kürbissen sind der Grund für diese Auszeichnung. Farbe, Symmetrie und Größe sind die entscheidenden Kriterien. Ehrlichkeit und fairer Wettbewerb waren ebenfalls wichtig. Für Howard ist dies sehr wichtig, und die GPC setzt sich für die Wahrung dieser Überzeugungen ein. Um all dies zu erreichen, hat der GPC diese Regeln und Empfehlungen aufgestellt für unsere Wiegeveranstaltungen.

REGELN

SORTE – Dill's Atlantic Giant, andere Sorten sind nicht zugelassen.

ZUSTAND DER FRÜCHTE – ALLE GPC-REGELN GELTEN

Fremdstoffe - ALLE GPC-REGELN GELTEN

Die Frucht muss frei von jeglichen Fremdstoffen sein. Dies umfasst unter anderem:

- Öle jeglicher Art
- Wachs jeglicher Art
- Poliermittel jeglicher Art
- Die Frucht muss in ihrem natürlichen Zustand präsentiert werden (dem Züchter ist es gestattet, die Pflanze von Hand zu reiben oder zu polieren, um den natürlichen Glanz und die Farbe auszugleichen).

DMG-Einträge

Wenn die Juroren der Ansicht sind, dass eines der oben genannten Kriterien nicht erfüllt ist, kann die Frucht disqualifiziert werden, und die Entscheidung des Jurors ist endgültig.

Wenn sich herausstellt, dass ein Züchter wiederholt versucht hat, die Juroren absichtlich zu täuschen, kann er durch Überprüfung durch das GPC-Komitee von weiteren Wettbewerben ausgeschlossen werden.

Die Juroren vergeben Auszeichnungen nur dann, wenn eine Frucht die untenstehenden Kriterien erfüllt. Eine HD-Auszeichnung wird nicht vergeben, wenn keine Frucht die Kriterien erfüllt.

Sofern die Wiegeveranstaltung Ausstellungsbeiträge (EXH) zulässt, können diese für den HD-Preis in Frage kommen.

BEWERTUNGSKRITERIEN – Folgende Qualitäten sind bei der Ermittlung des Gewinners des Howard-Dill-Preises zu berücksichtigen:

- a) FARBE – einfarbig orange oder orange/rot.
- b) SYMMETRIE – die Frucht liegt in ihrer natürlichen Position, ist rund und weist keine Falten oder unregelmäßige Stellen auf. Sie kann leichte, nicht zu tiefe Rippen oder Rillen aufweisen, was einer glatten Oberfläche vorzuziehen ist – charakteristisch für das klassische Aussehen eines Kürbisses.
- c) GRÖSSE - Die meisten Standorte haben ein Mindestgewicht von 500 Pfund. Bei kleineren Veranstaltungen kann jedoch entschieden werden, die Größenanforderung zu senken oder ganz aufzuheben.
- d) STIEL - ein großer, stabiler Stiel

ABSTIMMUNG – Es gibt viele Möglichkeiten den Gewinner der Auszeichnung zu ermitteln, und alle sind akzeptabel; die Empfehlungen des GPC lauten jedoch:

- Jeder Züchter von Riesen Kürbissen hat eine Stimme und darf für seinen eigenen Kürbis stimmen, sofern dieser die oben genannten Kriterien erfüllt.
- Bei Gleichstand gewinnt der schwerste Kürbis.



Regeln für Bushel Gourds

1. Es handelt sich um eine *Lagenaria siceraria*.
2. Diese Kürbisse werden nach Gewicht und nicht nach Länge gemessen. Die Früchte sind rund und grün, gelb und/oder braun. Die Kürbisse müssen unversehrt, sauber und frei von Rissen, Spalten, Löchern und Fäulnisstellen bis ins Innere sein. Die Ranke muss bis auf 2,5 cm (1 Zoll) des Stiels entfernt werden.
3. Beim Messen des Umfangs darf das Maßband nicht über den „Hals“ am Ansatz des Stiels gelegt werden.
4. Boushel Gourds kreuzen sich mit Long Gourds und anderen Kürbisfamilien. Daher ist eine korrekte Beurteilung dieser Früchte sehr wichtig. Bushel Gourds, die Merkmale anderer Kürbisarten aufweisen, werden als ungeeignet (DQ) gekennzeichnet.
5. **Wird eine Frucht in einer Kategorie disqualifiziert, kann sie nicht in einer anderen Kategorie antreten.**

Für Züchter ist es von entscheidender Bedeutung, geeignete Züchtungsmethoden anzuwenden, um die zukünftigen Linien ihrer Früchte zu sichern. Die Verbreitung von Samen aus offenen Bestäubungen kann die Erhaltung reiner Sorten gefährden.

Regeln für Field Pumpkins

Diese Früchte werden ähnlich wie Riesen Kürbisse und Squash geprüft und bewertet (d. h. beschnittene Ranken, keine Löcher im Inneren). Sie unterliegen NICHT der Farbregele – Field Pumpkins, die noch teilweise oder vollständig grün sind, können weiterhin in der Kategorie Field Pumpkins eingereicht werden. Field Pumpkins gehören zur Art *Cucurbita pepo*, im Gegensatz zu „Riesen Kürbissen“ der Art *C. maxima*. Das charakteristische Merkmal von *C. pepo* ist ein harter, eckiger Stiel.

Sorten wie Prizewinner und Big Max gehören zur Art **Cucurbita maxima** und haben keine harten Stiele. Diese Sorten dürfen nicht als Field Pumpkin zugelassen werden.

Alle Regeln in Artikel 2 gelten. Beschädigte Stellen dürfen bei Feld Kürbissen einen Durchmesser von 5 cm (2 Zoll) nicht überschreiten.

Field Pumpkins und Marrows kreuzen sich, und Marrows kreuzen sich mit Field Pumpkins und Zucchini. Daher ist eine korrekte Beurteilung dieser Früchte unerlässlich. **Wird eine Frucht in einer Kategorie disqualifiziert, kann sie nicht in einer anderen antreten.**

Beispiele:

1. Orange und grüne Marrows sind von der Teilnahme ausgeschlossen und dürfen nicht als Field Pumpkin angemeldet werden.
2. **Field Pumpkins, die Merkmale von Marrows aufweisen, sind zu disqualifizieren und dürfen nicht als Marrows antreten.**

Für Züchter ist es von entscheidender Bedeutung, geeignete Züchtungsmethoden anzuwenden, um die zukünftigen Linien ihrer Früchte zu sichern. Die Verbreitung von Samen aus offenen Bestäubungen kann die Erhaltung reiner Sorten gefährden.



Zulässiger Field Pumpkin mit sichtbarem Stiel



Zulässiger Field Pumpkin





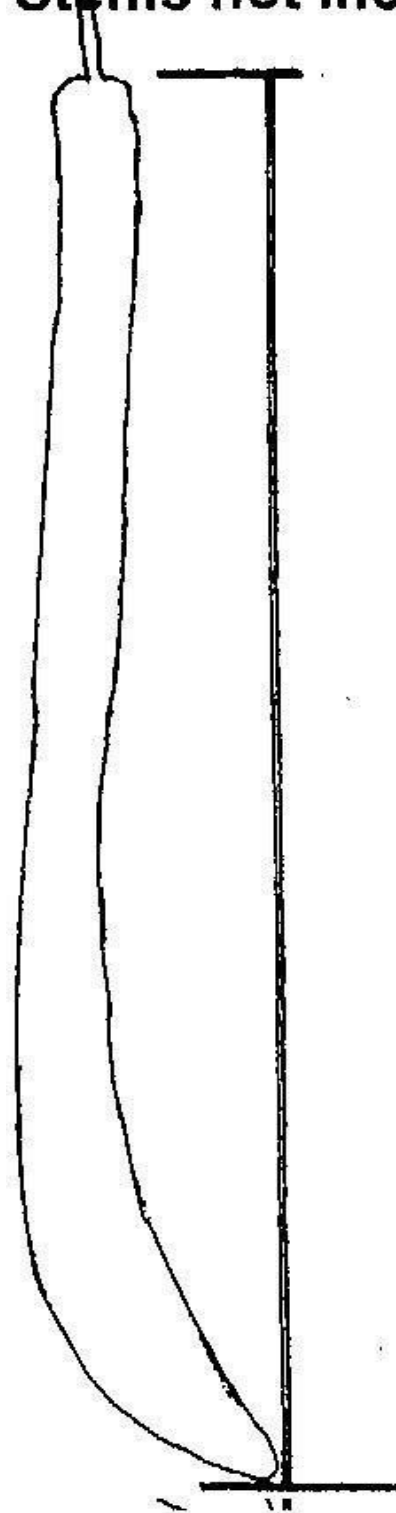
Unzulässige Field Pumpkin

Diese Früchte zeigt Orangen und Merkmale der Kreuzbestäubung mit Field Pumpkins.

Regeln für Long Gourds

1. Beim Wettbewerb der Long Gourds geht es ausschließlich um die Länge.
2. Zur Messung muss der Long Gourd auf einer ebenen, horizontalen Fläche liegen, die ihn in seiner gesamten Länge trägt. Long Gourds, die auf ihrer Tragevorrichtung gemessen werden, dürfen nicht übermäßig mit Klebeband oder Verzierungen bedeckt sein. Jede potenziell rekordverdächtige Long Gourd sollte zur Messung aus der Tragevorrichtung genommen und auf eine ebene Fläche gelegt werden. **Falls die Frucht an einer Stützkonstruktion befestigt ist, muss das Klebeband vor der Bewertung entfernt werden.** Alle Früchte, die an einer Konstruktion befestigt bewertet werden, erhalten die Kennzeichnung „EXH“.
3. **Für die Messung darf nur ein Metallmaßband oder ein sorgfältig kalibriertes Schiebemessgerät verwendet werden. Die Messung sollte in 3 mm (1/8-Zoll) oder 1,5 mm (1/16-Zoll) Schritten erfolgen.**
4. Kein Teil des Stiels wird bei der Messung der Gesamtlänge berücksichtigt.

Stems not included



Long Gourd werden nach ihrer geraden Länge und nicht nach ihrem Gewicht gemessen. Der Stiel wird bei der Berechnung der Gesamtlänge des Exemplars nicht berücksichtigt .

5. Die Messung muss in gerader Linie vom Ende des Kürbisses nahe dem Stielansatz bis zur Spitze am Blütenansatz erfolgen. Die Krümmung des Kürbisses darf nicht zur Vergrößerung des Messwertes führen.
6. Alle Früchte müssen gesund, unversehrt und fest sein.
7. Die Spitze des Kürbisses muss fest und in gutem Zustand sein. Kürbisse mit einer verfaulten, verschrumpelten oder gummiartigen Spitze werden als beschädigt (DMG) gekennzeichnet.
8. Da ein makelloser Long Gourd eine Seltenheit ist, können nach Ermessen der GPC-Juroren sehr kleine Oberflächenrisse, weiche Stellen und andere Mängel zugelassen werden.
9. Der Long Gourd darf nur in dem Jahr vermessen werden, in dem sie gewachsen ist. Jede Long Gourd, die in einem anderen Jahr als ihrem Wachstumsjahr eingereicht wird, wird disqualifiziert.
10. Long Gourd kreuzen sich mit anderen Kürbissorten wie Bird House und Bushel Gourds. Daher ist eine korrekte Beurteilung dieser Früchte sehr wichtig. Früchte mit Anzeichen einer anderen Kreuzung werden als DQ (Disqualifiziert) gekennzeichnet. Exemplare mit übermäßiger Krümmung oder keulenförmiger Verformung, die nicht den typischen Merkmalen Loung Gourds entsprechen, werden disqualifiziert.
11. **Wird eine Frucht in einer Kategorie disqualifiziert, kann sie nicht in einer anderen Kategorie antreten .**



Weist die Frucht Anzeichen einer weiteren Kreuzung auf, wird sie als DQ gekennzeichnet. Exemplare mit übermäßiger Krümmung oder keulenartiger Verformung, die nicht den üblichen Merkmalen einer Loung Gourd entsprechen, werden disqualifiziert.

Marrow Regeln

Cucurbita pepo

Für Wettbewerbszwecke werden folgende Unterschiede zwischen Marrows und Zucchini (Syn. Courgetti) gemacht: Marrows wachsen an einer rankenden Pflanze, Zucchini an Buschpflanzen ohne Ranken. Marrows haben in der Regel eine raue Schale, Zucchini hingegen eine glatte. Eine Marrow ist im Allgemeinen recht gleichmäßig dick, während sich eine Zucchini zum Blütenende hin verjüngt.

Spezielle Regeln:

1. Die Marrow muss fest sein, ohne Risse oder Löcher in das Innere und ohne größere Fäulnisstellen. Es muss sauber gewaschen werden.
2. Die Ranke muss auf 2,5 Zentimeter (1 Zoll) des Stiels gekürzt werden.
3. Für Wettbewerbszwecke dürfen Marrows nur grün mit grünen oder gelben Streifen sein. Orangefarbene Stellen/Streifen werden nicht akzeptiert. Rein weiße oder gelbe Früchte werden ebenfalls nicht akzeptiert.

Marrows kreuzen sich mit Field Pumpkins und Zucchini, und Field Pumpkins kreuzen sich mit Marrows. Daher ist eine korrekte Beurteilung dieser Früchte unerlässlich. **Wird eine Frucht in einer Kategorie disqualifiziert, kann sie nicht in einer anderen antreten.**

Beispiele:

1. Orange und grüne Marrows sind von der Teilnahme ausgeschlossen und dürfen nicht als Field Pumpkin zugelassen werden.
2. **Field Pumpkins, die Merkmale von Marrows aufweisen, sind zu disqualifizieren und dürfen nicht als Marrows antreten.**

Für Züchter ist es von entscheidender Bedeutung, geeignete Züchtungsmethoden anzuwenden, um die zukünftigen Linien ihrer Früchte zu sichern. Die Verbreitung von Samen aus offenen Bestäubungen kann die Erhaltung reiner Sorten gefährden.

Es gelten alle GPC-Regeln.



Akzeptable Marrow



Unakzeptable Marrow
Alle zeigen die Farbe **ORANGE**



GPC – Regeln für Early Tomaten

Überarbeitet am 12. April 2026

- Die GPC hat ein Verfahren entwickelt, um die Gewichte von Tomaten, die vor der jährlichen Wiegesaison geerntet wurden, zu erfassen und anzuerkennen. Dieses Verfahren wird als GPC-Early Tomaten bezeichnet.
- Die GPC versteht, dass Züchter aufgrund der Empfindlichkeit der Tomaten nicht wissen, wann sie ihre schwersten Tomaten der Saison ernten werden. Um allen Züchtern gegenüber fair zu sein und die genetischen Daten zu dokumentieren, akzeptiert die GPC daher zusätzliche Early Tomaten Ergebnisse je Züchter
- Die Ergebnisse werden in der Liste „Early Tomato“ auf der GPC-Infoseite auf Big Pumpkins.com veröffentlicht.
- Sobald ein Züchter 3 offizielle Beiträge im Early Tomatenwettbewerb eingereicht hat, sind nur weitere Beiträge erlaubt, wenn diese schwerer als die zuvor registrierten Ergebnisse sind. Der GPC begrenzt die Anzahl der Einsendungen pro Züchter auf 5. Wählen Sie mit Bedacht – nur eine Early Tomate zählt für die GPC-Auszeichnungen.

Bitte verschwenden Sie nicht die Ressourcen der GPC für Tomaten, die nicht erfasst werden müssen. Bringen Sie Ihre extra Tomaten zu einer Wiegeveranstaltung.

- Die GPC nimmt Beiträge bis zum 30. September eines jeden Kalenderjahres entgegen. Tomaten, die im Rahmen des Early-Tomatenwettbewerbs eingereicht werden, sind von der Teilnahme an anderen GPC-Veranstaltungen ausgeschlossen. Jede Frucht darf nur einmal eingereicht werden.
- Frühe Einsendungen MÜSSEN auf einer zertifizierbaren/eichfähigen Waage gewogen werden, z. B. einer Supermarkt-Feinkostwaage. Die Prüfplakette der Waage muss gültig sein. Von dieser Regel gibt es keine Ausnahmen. Haushaltswaagen oder Waagen für gewerbliche Zwecke werden in diesem Wettbewerb nicht berücksichtigt. Alle Waagen müssen an einem festen Standort in einem neutralen öffentlichen Geschäft, z. B. Supermarkt oder Feinkostladen, aufgestellt und zertifizierbaren/eichfähig sein.

Tomatenregeln

1. Alle Tomaten müssen unversehrt sein. Eine unversehrt Tomate darf keine nennenswerten weichen Stellen, Schimmel, Fäulnisstellen oder austretendes Wasser aufweisen.
2. Die Haut kann rissig sein, aber sie sondert keine Flüssigkeit ab.
3. Tomaten MÜSSEN auf zertifizierten/geeichten Waagen gewogen werden, wie zuvor aufgeführt, und auf mindestens zwei Dezimalstellen in Pfund/oder Pfund und Unzen, Kilogramm und Gramm kalibriert sein, z.B: 2,52 kg.
4. Der Stiel muss, wie bereits erwähnt, innerhalb von 2,5 cm (1 Zoll) von der Tomate abgeschnitten werden.
- 5. BESCHÄDIGEN SIE IHRE FRUCHT NICHT.**
6. Grüne Tomaten sind bei Wiegeveranstaltungen zugelassen.
7. Gefrorene Tomaten werden nicht zugelassen.
8. Das gesamte Fruchtfleisch muss zusammenhängend sein – dies muss durch Bilder oder Videos belegt werden. Die GPC behält sich das Recht vor, weitere Bilder oder Videos anzufordern, um die Zusammengehörigkeit der Frucht zu bestätigen. Je mehr Bilder, desto besser.

Alle Früchte gelten als inoffiziell, bis alle GPC-Anforderungen geprüft und erfüllt sind.

Sobald alle GPC-Anforderungen erfüllt sind, wird die Frucht als offizielle Frucht für die GPC-Ergebnisse gelistet. Es liegt in der Verantwortung des Züchters, diese Anforderungen für eine offizielle Frucht zu erfüllen. Machen Sie viele Fotos aus allen Blickwinkeln.

Bitte drucken Sie sich zur besseren Übersicht eine Kopie der Regeln von der GPC-Website aus. Diese dient auch Ihren Zeugen. Benötigte Zeugeninformationen: Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

- Der Züchter muss dem Waagen Bediener und/oder etwaigen Zeugen eine Kopie der Regeln des Wettbewerbs „Early Tomaten“ vorlegen, welche ihre Kontaktdaten angeben müssen.
Bitte geben Sie dies in Ihrer Online-Registrierung an.

- Die Züchter müssen mehrere Fotos ihrer Tomaten auf der Waage einreichen, um die offizielle Anerkennung zu erhalten. Die Anzeige sollte auf den eingereichten Fotos möglichst oft deutlich erkennbar sein. Zusätzliche Fotos der Früchte sind erforderlich:

- Oberseite der Tomate
- Unterseite der Tomate, dieses Bild sollte das verbundene Fruchtfleisch zeigen
- Alle Seiten um die Tomate
- Ein Bild des gekürzten Stiels einer Tomate, der parallel zur Frucht auf 2,5 cm (1 Zoll) abgeschnitten wurde. Beschädigen Sie die Frucht nicht, wenn der Stiel tief sitzt. Schneiden Sie ihn 2,5 cm (1 Zoll) vom oberen Rand der Schale entfernt ab, es sei denn, die Tomate lässt sich anheben, um genauer zu schneiden.

- Ein Foto des auf der Waage angebrachten Waagen-Zertifizierungsaufklebers mit der Tomate auf der Waage.



Den Stiel einen Zoll vom oberen Ende der Tomate abschneiden.



Ein Zoll vom oberen Rand der Tomate entfernt



Abbildung einer Tomate, Waage und Zertifizierungsetikett!



Foto einer Seite der Frucht. Bitte fügen Sie Fotos von allen Seiten bei.



Je mehr Bilder, desto besser, um Ihren Erfolg zu belegen .

- Jede Tomate **mit einem Umfang von mehr als 76 cm (30 Zoll) oder die Möglichkeit, den Weltrekord zu brechen, muss der Züchter die Echtheit der Frucht durch einen GPC-Vertreter oder einem zugelassenen GPC-Züchter bestätigt werden.** Alle aufgeführten Anforderungen müssen erfüllt sein. Für diese wichtige Frucht werden zusätzliche Fotos empfohlen. Die GPC kann hierfür Zoom verwenden.
- Die Züchter müssen online das „Early Submission Data for Tomatoes“ auf der Homepage der GPC ausfüllen, **senden Sie eine E-Mail an tomato@gpc1.org** sobald Sie sich für Tomaten entschieden haben, die Sie einreichen möchten.

Für den Early Tomatenwettbewerb werden ausschließlich ONLINE-Einsendungen berücksichtigt.

Wassermelonen Regeln

1. Es gelten alle allgemeinen GPC-Anforderungen an Früchte, sofern nachstehend keine Änderungen aufgeführt sind.
2. Gefrorene Früchte sind nicht zulässig.
3. Alle Regeln in den **spezifischen Beurteilungskriterien** gelten, mit der Ausnahme, dass eine beschädigte Stelle bei einer Wassermelone **nicht** größer als 5 cm (2 Zoll) im Durchmesser sein darf und dass es nicht mehr als zwei beschädigte Stellen pro Frucht geben darf.
4. Jeglicher Riss, jedes Loch oder jede Beschädigung, die bis ins Innere des Fruchtfleisches reicht, führt zu einer DMG-Klassifizierung (beschädigt).
5. Frische oberflächliche Schäden, die durch Hebegurte, Tiere oder Wachstumsrisse verursacht wurden, führen nicht zur Disqualifikation.
6. Die Früchte dürfen keine Anzeichen von Auslaufen aufweisen; jegliche Flüssigkeit, die aus den Früchten austritt, wird als DMG betrachtet.
7. Anzeichen von Fäulnis oder Schimmel werden nicht toleriert.



Das GPC-Komitee behält sich das Recht vor, bei strittigen Entscheidungen die endgültige Entscheidung zu treffen. Das GPC-Komitee behält sich außerdem das Recht vor, Zeugen, Waagen Besitzer/Betreiber oder andere Beteiligte nach eigenem Ermessen zu kontaktieren.

